Final Fantasy Crisis Core

Highschool Never End

Von Leaf-Phantomhive

Kapitel 7: Shakespeare der alte Kuppler

Shakespeare der alte Kuppler

Alle gingen ins Theater, wo das Stück oder, wie von einigen Lehrern auch das Desaster genannt, stattfinden sollte. Lilith, Kira, Cloud, Zack und Romeo ließen sich viel Zeit, da keiner von ihnen große Lust auf dieses Spektakel hatte. Romeo hingegen ließ sich richtig Zeit, um genauer zu sein, er wollte gar nicht hin.

"Ach komm, schon das wird sicher lustig.", sagte Lilith nur. "Ja, für euch! So wie ich die ganzen Theater Freaks kenne, darf ICH sicher für die Hauptrolle vorsprechen.", gab Romeo nur kleinlaut zurück. "Tja da würde ich sagen, Fluch des Namens.", gab Lilith von sich. "Du scheinst keine Angst davor zu haben vorzusprechen.", stellte Zack fest. Lilith musste grinsen. "Nee, ich darf ja auch nicht."

"Warum?" War die einzige Frage, die von Cloud kam. "Sie hätte beim letzten Stück fast die gesamte Bühne niedergebrannt. Und das bei der Hauptaufführung.", erklärte Kira. "Ich sage nur, es war ein Versehen und es tut mir auch leid und es war keine Absicht und zu meiner Verteidigung: das Publikum dachte, es gehört zur Show und war begeistert und wollte eine Zugabe", verteidigte sich Lil.

Nach dem langen Warten und Reden waren noch doch alle im Theater. Wobei Zack Romeo eigentlich irgendwann einfach geschultert hatte und sie sind aufgebrochen. Es schien ein lustiges Bild abgegeben zu haben. Zack, der einen protestierenden Romeo trug, während Kira, Lil und Cloud einfach hinterher dackelten.

In Theater saßen alle bereits auf den Plätzen und Miss Calusa hielt eine kleine Einführungsrede. "So euch wird die große Ehre zu Teil, das diesjährige Schulstück aufführen zu dürfen. Eine Geschichte über Liebe und Hass." "Man bin ich froh, dass ich nicht mitmachen darf!", sagte Lilith. "Naja so schlimm is das nun auch wieder nicht, Romeo und Julia ist doch eigentlich eine tolle Geschichte!", sagte Kira.

"So wer möchte als erstes Vorsprechen?", fragte Miss Calusa. Viele meldeten sich. Doch nur die, die in den vorderen Reihen saßen, die etwas weiter hinten hielten sich dezent zurück. Und quetschten sich so in ihre Stühle, dass sie fast darin verschwanden.

"Zähäck... wie wär's würdest du Romeo spielen und ich bin deine Julia?", fragte Aerith, die sich mit ihren Cheerleader hinter Zack und Co setzten. Tifa, ein schwarzhaariges Mädchen, schüttelte nur den Kopf. "Ich bin nicht so der Schauspieler...", versuchte Zack sie abzuwimmeln.

"Okay... wie wär's mit dir Romeo?", fragte Miss Calusa. "Ich wusste es, ich wusste es. Die Welt is doch doof." Er erhob sich schwer und ging zur Bühne. Kira musste leicht schmunzeln. "Nun suchen wir noch eine geeignete Julia für dich.", sagte sie. Romeo sah Kira komisch an. "Miss Hawkins wie wäre es mit ihnen?" Lil musste schmunzeln.

Und so standen Kira und Romeo auf der Bühne, jeder von ihnen ein paar Blättern mit ihrem Text und versuchten das Beste aus der Situation zu machen.

"Die Szene spielt im Garten der Capulets und ich möchte die Liebe, die zwischen Romeo und Julia ist, auch hier spüren.", gab Miss Calusa von sich.

"Na das kann ja jetzt lustig werden.", sagte Lil nur noch zu Zack und Cloud.

ROMEO: Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt.

Kira kommt auf die Bühne.

ROMEO: Doch still, was schimmert durch das Fenster dort?

Es ist der Ost, und Julia die Sonne! Geh auf du holde Sonn! Ertönte Lunen, Die neidisch ist und schon vor Grame bleich, Daß du viel schöner bist, obwohl ihr dienend. Sie ist es, meine Göttin, meine Liebe! O wüßte sie, das sie es ist!

Lilith beugte sich wieder zu Zack "Mann was für ne Aussprache! Gibt's da für nen Duden? Deutsch – Shakespeare?" Zack musste grinsen.

JULIA: Weh mir!

ROMEO: Horch. Sie spricht. O sprich noch einmal, holder Engel!

Denn über meinem Haupt erscheinst du Der Nacht so glorreich, wie ein Flügelbote.

JULIA: O Romeo! O Romeo? Verleugne deinen Vater, deinen Namen! Willst du das nicht, schwör dich zu meinem Liebsten, und ich bin länger keine Capulet!

Zack sah zu Cloud "Hey kommt dir das irgendwie bekannt vor? Verleugne deinen Namen, deinen Job."

ROMEO: Für sich. Hör ich noch länger, oder soll ich reden?

JULIA: Dein Name ist nur mein Feind. Du bleibst du selbst, und wärst du auch kein Montague. Was ist den Montague. Es ist nicht Hand, nicht Fuß, noch Arm noch Antlitz, noch ein anderer Teil von einem Menschen. Sie ein anderer Name!

Was ist ein Name? Was uns Rose heißt, wie es auch hieße, würde leiblich duften. So auch Romeo, wenn er auch anders hieße, er würde doch den köstlichen Gehalt Bewahren, welcher sein ist ohne Titel.

O Romeo lege deinen Namen ab, und für den Namen, der dein Selbst nicht ist, nimm meinen ganz!

ROMEO: Ich nehme dich beim Wort. Nenn Liebster mich, so bin ich neu getauft und will hinfort nicht Romeo mehr sein.

JULIA: Wie kamst du her? O Sag mir, und warum? Die Gartenmauer ist hoch, schwer zu erklimmen, die Stätt ist Tod, bedeck nur, wer du bist-, wenn einer meiner Vettern dich

hier findet.

ROMEO: Der Liebe leichte Schwingen trugen mich, kein Bollwerk kann der Liebe wehren, und Liebe wagt, was irgend Liebe kann, drum hielten deine Vettern mich nicht auf.

Miss Calusa brach fast in Tränen aus. "Das war wundervoll, ihr beiden. Man konnte die Liebe förmlich spüren. Damit sind die beiden Hauptrollen besetzt. Und nun noch die Übrigen."

Auch die letzten Rollen waren schnell vergeben.

"So jeder bekommt jetzt noch sein eigenes Skript und dann macht euch ans lernen. Und wehe, ihr lernt nicht."

So die restliche Besetzung sah ungefähr so aus.

....
....
....

Im Zimmer der beiden Mädels wieder angekommen schmiss sich Lilith erst mal wieder auf die Couch. "Man hab ich ein einfaches Leben. Aber keine Angst, ich lern schon mit euch.", scherzte sie.

"Es würde schon reichen, wenn du nicht nerven würdest.", meinte Kira. "Hey Julia, warum so gereizt?", scherzte sie. "Aber was anderes Kira, ich würde sagen wir holen kurz was zu trinken und was zu futtern, mit leerem Magen lässt sich schlecht Text lernen."

Und so machten sich Kira und Lil kurz auf den Weg besagte Fressalien zu besorgen. "Also was los, du liebst doch Herausforderungen und du wolltest doch schon immer mal Julia spielen. Was ist los mit dir?", fragte Lil. Kira musste grinsen. "Das gleiche wie bei dir, nur dass ich, naja ... ist doch egal.", meinte Kira nur. Lil dachte sich ihren Teil. "Nur mal so, ich kenn das Ende von Romeo und Julia. Ich meine nicht nur den Sterbenden Teil. Nein, ich hab Shakespeare in Love geguckt und deswegen versteh ich dich nicht. Ich meine, du kannst einfach sagen, lass uns mal proben und du kannst den Kerl küssen!", meinte Lil. "Weißt du eigentlich, dass du manchmal ganz schön direkt bist?", meinte Kira bloß.

"Jaha, dafür magst du mich auch. Aber jetzt unwichtig, ich hab Hunger und will essen." Lil zog Kira Richtung Mensa und schon nach ein paar Minuten hatte Lil ein ganzes drei Gänge Menü zusammen gestellt. "Okay können los.", sagte sie mit zwei recht wackligen Tablettts auf jeder Hand. So machten sich die beiden auf den Rückweg, wobei Kira immer damit rechnete, dass es gleich einen gewaltigen Krach geben würde, da Lilith alles fallen ließ.

Aber nein, sie balancierte beide Tablettts gekonnt und konnte sogar geradeaus laufen. Das einzige, was Kira machen musste, war hier und da ein paar Türen aufzumachen. Im Zimmer wieder angekommen wurde auch gleich gegessen und Zack und Lilith verputzten sogar alles. Was nicht letzten Endes in einem Wettessen endete. Wobei

Lilith kläglich versagte. Als Zack noch das letzte Erdbeereis verputzte, gab das Lilith den Rest.

Aber das hatte wiederum seine guten Seiten. "Boar jetzt ist mir voll schlecht.", meinte Lil nur. "Jey dann nervst du wenigstens nicht.", sagte Kira nur. "Oh das is gemein, was kann ich denn dafür, dass das so viel Essen war.", versuchte sie sich zu verteidigen. "Hmm lass mich nachdenken, DU hast die zwei Tablettts hier angeschleppt, DU musstest Zack ja unbedingt herausfordern und DU bist einfach eine schlechte Verliererin.", sagte Kira nur. "Okay beim ersten und zweiten geb ich dir recht, aber ich bin keine schlechte Verliererin, denn wäre ich das, müsste ich jetzt kotzen und das tu ich nicht."

Lilith breitete sich wieder auf der Couch aus und lies ihren Magen verdauen. Wobei sie einschlief. "Sie ist einfach unverbesserlich.", grinste Kira. "Aber deswegen magst du sie doch so, oder?", fragte Cloud. Kira musste wieder grinsen. "Auf jeden Fall, das ist das Liebenswerte an ihr." "Da gibt's aber noch mehr, was liebenswert ist.", nuschelte Zack. Kira sah ihn verwundert an. "Wie darf man das denn jetzt verstehen?" Zack sah sie fragend an, da er das, was er dachte, laut gesagt hatte. "Hä, wie? Was meinst du?"

"Naja kann es sein, dass du Lili etwas mehr gern hast als andere?", fragte Kira. Zack sah ein wenig geschockt aus. Und Cloud sah Zack sogar ein wenig rot werden. "Wie jetzt? Was meinst du denn jetzt damit?" "Naja, ihr beiden versteht euch gut, schon als ihr euch kennen gelernt habt. Lilith ist nicht der Typ Mensch, der schnell jemanden so nah an sich heran lässt. Und du: Ein paar nette Worte, ein bisschen Augenklimpern und Bumm! Du bringst sie völlig aus der Bahn."

Zack sah Lilith verträumt an. "Ich bringe sie völlig aus der Bahn? Warum?", fragte er. Kira stand auf ging zu Zack und schlug ihn leicht auf den Hinterkopf. "Au... Was sollte das denn, was hab ich gemacht?", fragte Zack und reib sich die Stelle, wo Kira getroffen hatte. "Das war dafür, dass du nicht denkst. Was glaubst du wohl. Sie ist gern in deiner Nähe und möchte auch oft in deiner Nähe sein. Weil sie dich gern hat. Um genauer zu sein, hat sie dich richtig gern.", sagte Kira nur. Zack wusste nicht genau, was er jetzt machen oder sagen sollte. "Zack... ich meine du und Cloud bevor ihr hier her gekommen seid dachte ich Lil wäre die Einzige, die nie jemanden finden würde, den sie wirklich mögen würde, aber jetzt, ich möchte nur, dass du ihr nicht weh tust ja.", sagte Kira schließlich.

"Wehtun, ich könnte nie... wie kommst du darauf?", fragte Zack. "Ich weiß nicht, is nur so.", gab sie zurück. Cloud sah zwischen den beiden nur hin und her. Und Romeo, der der ganzen Sache interessiert gefolgt war, dachte sich nur seinen Teil. "Das was er nicht versteht, macht er mit seinem Aussehen wieder wett.", gab Romeo nur zurück.

Nach langem Überlegen und Angestarrte fingen sie immer hin mal an mit proben, wobei der meiste Teil eigentlich immer nur Kira und Romeo gesprochen wird. Zack sah immer wieder zu Lil, die immer noch schlief.

Einige Zeit später....

"Okay ich würde sagen, die Kuss Szene machen wir wann anders." sagte Kira. "War das

nicht eigentlich die Sterbe Szene?", fragte Cloud ganz dämlich nach. "Is doch egal, welche das ist.", sagte Romeo. In seiner Stimme war so ein Unterton von Zurückhaltung, Empörung und das letzte war nicht zu definieren.

[1]Zack reagierte gar nicht auf den Streit, der sich da anbahnte.

Kuss, Freundschaft, Liebe, warum nicht was hat man zu verlieren? Und Zack setzte sich vor die Couch und sah Lilith immer noch an. Kira diskutierte mit Cloud, ob es jetzt Kuss oder Streben heißen sollte, Romeo saß nur daneben und dachte sich mal wieder seinen Teil. Und Zack, der war heute zu nix mehr zu gerauchen.

Zack wusste nicht genau was er machen sollte. Lilith kuschelte sich weiter in die Kissen und nuschetzte "Zack" und fing an zu grinsen. Zack sah sie fragend an. Er hatte schon gedacht, dass sie aufgewacht war, aber sie schlief weiter. Und sie träumte. Zack setzte sich wieder in den Sessel. „Warum träumt sie von mir?“, fragte er sich.

"Ach wisst ihr was, is mir doch latte.", sagte Cloud dann schlussendlich. "Wow unser Cloud hat fluchen gelernt!", sagte eine total verschlafene Lilith. "Man durch eure ganze Shakespearesprache hatte ich voll wirre Träume. Aber cool. Verrückt, aber fantastisch. Und um ehrlich zu sein, davon könnt ich immer träumen." "Okay und wovon hast du geträumt, mal wieder von Pudding?", fragte Kira.

"Nein diesmal nicht, obwohl jetzt hab ich Hunger auf Pudding. Und Erdbeeren.", sagte Lil nur. "Und genug geprobt oder macht ihr noch weiter?", fragte Lilith nach. "Nein für heute nicht. Du hast ja alles verpennt.", sagte Kira nur.

"Okay es wird auch langsam spät, wir sollten uns hinlegen.", sagte Romeo nur. Kira musste innerlich zusammenzucken. "Stimmt ja, die Jungs pennen ja bei uns.", dachte sie sich. "Denkt ihr, dass ihr immer noch Bodyguards spielen müsst?", fragte Lil dann. "Ich meine, es gab keinen Zwischenfälle und so." "Sicher ist sicher.", sagte Zack nur.

"Toll, genau das hab ich befürchtet.", dachte Lil nur. "Okay ich geh mich umziehen", sagte Kira nur. Und Romeo, Cloud und Zack gingen rüber zu sich und schmissen sich auch in bequeme Klamotten. "Man das kann ne Nacht werden.", sagte Lil nur. "Ich meine, gestern war ja noch erträglich, aber wieder so nah an ihm.", dachte sie sich. Und Kira machte sich die gleichen Gedanken. „Weil das war doch ein bisschen mehr.“, dachte sie sich.

"Okay Cloud, du kannst dich wieder auf der Couch ausbreiten, Romeo, du bist wieder bei Kira und ich geh wieder zu Lili." Es gab nur zustimmendes Nicken. "Du Zack, du hast Post.", sagte Cloud nur noch und reichte Zack den Umschlag aus Gongaga.

"Hmm, hab ich irgendein Feiertag verpennt? Sonst schicken mir meine Eltern doch nie Briefe.", sagte Zack nur noch. Und sie gingen wieder rüber. Lil und Kira hatten wieder alles hergerichtet, sodass ihre Beschützer es auch bequem hatten.

"Sind wieder da.", sagte Cloud nur. Es kamen zwei "Okay" aus jedem Zimmer und Cloud schmiss sich auf die Couch, die richtig bequem war. Zack klopfte bei Lil. "Komm rein.", sagte sie nur. Und Romeo tat das gleiche nur bei Kira.

"Okay mal sehen, ob die morgen die Hörsäle wieder trocken haben.", sagte Romeo nur. "Ja mal sehen, ansonsten haben wir morgen das Stück einmal komplett durch.", gab Kira nur zurück und kuschelte sich in ihre Decke. "Ich bin froh, dass du Julia bist.", sagte Romeo nur. "Warum?", fragte Kira nur. Romeo musste lachen. "Naja stell dir doch mal vor, Aerith wäre Julia oder im schlimmsten Fall einer der Kerle.", sagte er nur. "Na dann werde ich mich besonders anstrengen.", sagte Kira nur. "Schlaf gut.", sagte Romeo noch und legte sich auch hin. "Du ach."

"Von wem ist der Brief?", fragte Lil und deutete auf den Brief den Zack immer noch in der Hand hatte. "Ach nur von zu Hause. Nichts wichtiges.", sagte er nur. "Briefe sind immer wichtig, vor allem von der Familie, ich würde mich freuen, wenn meine Familie mal zu Feiertagen schreiben würden, aber...", sagte sie ein wenig geknickt. Zack setzte sich zu ihr aufs Bett.

"Deine Eltern schreiben dir nie?" Sie schüttelte nur den Kopf. "Aber sie rufen ab und zu mal an oder?" Wieder ein schütteln. Zack sah sie traurig an. "Schreibst du ihnen?", fragte er. "Jede Woche. Ich möchte wenigstens, dass sie wissen was ich mache. Ob sie die Briefe lesen weiß ich allerdings nicht.", sagte sie traurig.

Zack sah zwischen Lilith und dem Brief hin und her. Lil startete immer noch auf ihre Bettdecke, bis sie ein reißen hörte und dann wie Papier auseinander gefaltet wurde.